

Male das Bild fertig aus!



MEIN SONNTAGSBLATT 25

2. Sonntag der
Osterzeit A

In der
Bibel steht:

„Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deine Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig. Thomas antwortete: Mein Herr und mein Gott.“

Joh 20,26–28 (Johannesevangelium)

Gott kann man nicht sehen, das macht es so schwierig, aber auch spannend. Die Vögel des Himmels können die Luft auch nicht sehen, dennoch leben sie in ihr. Die Fische des Meeres können das Wasser nicht sehen, dennoch leben sie im Wasser. Vielleicht es mit Gott auch so. Vielleicht leben wir mitten in ihm, nur merken wir das gar nicht. Die Luft, die Liebe, all das kann ich nicht sehen, und dennoch ist es da.



Für mein
Leben:

Gebet:

Guter Gott, ich kann dich nicht sehen. Du bist ein Geheimnis, ein Mysterium. Hilf mir, dass ich trotzdem immer mehr von dir verstehe und an dich glauben und auf dich vertrauen kann. Amen.



Wie schwer ist eigentlich die Luft?

Luft ist wesentlich leichter als Wasser. Ein Liter Luft wiegt ungefähr 1,3 Gramm, während ein Liter Wasser ungefähr 1000 Gramm wiegt. Deshalb steigt Luft im Wasser auch in Form von Luftblasen nach oben. Sicherlich hast du schon einmal mit einem Strohhalm Luft in ein Glas mit Wasser oder Limonade gepustet oder in der Badewanne aus einer leeren Flasche unter Wasser Luft herausblubbern lassen. Das ist lustig und sieht fast so aus, als wenn man pupst.

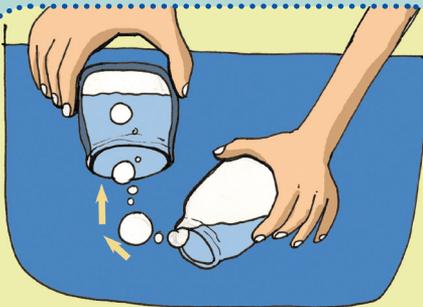


Experiment - Luft sichtbar machen

Am besten geht es unter Wasser. Dort kann man die Luft in Form von Luftblasen sehen. Unter Wasser kannst du die Luft auch von einem Gefäß in ein zweites umfüllen.

Was du brauchst:

- eine große Wanne oder eine Schüssel mit Wasser
- zwei kleinere Gefäße aus Glas



So wird's gemacht:

1. Zuerst tauchst du eines der Gläser in die Schüssel ein und füllst es mit Wasser.
2. Dann drehst du dieses Glas unter Wasser so, dass die Öffnung nach unten zeigt. Der Rand des Glases muss dabei aber unter der Wasseroberfläche bleiben.
3. Mit der anderen Hand drückst du dann das zweite Glas unter Wasser. Dazu muss dessen Öffnung senkrecht nach unten zeigen. Es sollte auch unter Wasser noch mit Luft gefüllt sein.
4. Dann hältst du das Glas mit der Luft etwas schräg.
5. Versuche dann die entweichenden Luftblasen mit dem zweiten Gefäß einzufangen.
6. Drehst du dann das Glas mit der Luft um, blubbert sie heraus. Das macht Spaß!